

Tonenburg

Ein Bericht von Gerd M.

24.08.2021

Vier Heinkelfreunde treffen sich zufällig in Sulingen, wie es das Schicksal will, wollen auch alle ins Weserbergland. Unter der Führung von Heinz T. geht die Reise los. Was bietet sich in Diepholz für eine Fahrt in den Süden: Die B 61. Aus früheren Zeiten kennt er auch die Umgehung von Minden. In Petershagen über die Weser zur Mittagspause in Hameln. Ein kleiner Bummel durch Hameln und



das Rattenfängerhaus angesehen. Mitten in der Innenstadt geparkt, aber wie durch ein Wunder hat unser Führer gleich den Ausgang gefunden. Auf die andere Weserseite zu unserem Ziel dem



Bikerhotel „Tonenburg“ in Höxter-Albaxen.



Die „Tonenburg“

ist eine ehemalige Trutzburg des Klosters Corvey. In Kriegszeiten wurden hier die Schätze des Klosters gelagert. Heute ist es ein Bikerhotel mit vielen Zimmern, Bettenlager und Zeltwiese, sehr schön an der Weser gelegen. Nach der Fahrt ein kleines Getränk, die Zimmer bezogen und das Gehöft mit Hühnern, Gänse, Enten, Ziegen und Esel angesehen. Nach dem Abendessen in gemütlicher Runde geschnackt.

Abbildung 1 Von Wikipedia

25.08.2021

Nach dem Frühstück wollen wir zum Köterberg fahren. Unter der bewährten Führung von Heinz auf schönen einsamen und kurvenreichen Straßen durch die



Landschaft. Durch Forst und die Heinsener Klippen nach Reileifzen und weiter zur Fähre nach Polle. Nur den Köterberg haben wir nicht gesehen. Nun wird die Karte noch einmal angeschaut und richtig, der Köterberg

liegt auf dieser Weserseite. Auf dem Köterberg natürlich wieder viele Biker getroffen und die Benzingespräche wollen nicht enden. Einmal muss dann



Schluss sein, denn wir wollen nicht den Tag auf dem Köterberg verbringen und die nächsten Biker mit unseren Anekdoten unterhalten. Das nächste Ziel ist Bad Pyrmont. Über eine schöne Nebenstrecke mit Steigungen, Kurven und schöner Aussicht führt uns der



Weg nach Bad Pyrmont. Ein Parkplatz direkt am Kurhaus ist für uns reserviert. Die Eisdielen sind auch gleich um die Ecke. So ist es schön mit Sonne und Eis. Das nächste Ziel, das Herrmanns Denkmal bei Detmold. Detmold ist schnell erreicht, dort sind auch Schilder Touristische Ziele. Nur kein Hinweis zum Herrmann. Eine sehr freundliche Dame zückt ihr Handy und erklärt, danach ist es nicht mehr schwer. Die Fahrt zum Parkplatz hat auch wieder den Rollern einiges abverlangt. Vom Parkplatz zum Denkmal

ist der Weg nicht weit aber doch sehr anstrengend, womit eine Pause im Café



schon berechtigt ist.
Frank hütet die Roller
und beantwortet all die
Fragen der Touristen.
Was meistens mit den
Worten beginnt: Den
habe ich auch mal
gehabt oder mein Vater
hat mal einen gehabt.
Frank macht das aber gut
und in aller Ruhe. Zu der Pause im Café muss er seinen



Platz verlassen, denn Coffee to go gibt es nicht. Dann wurde es Zeit, sich langsam wieder auf den Weg ins Hotel zu machen. Auch wenn der Chinese Um Lei Tung (Bernd) nicht dabei ist, hat er doch seine Finger im Spiel. Unser Führer muss sich mit vielen Umleitungen plagen. Doch am Ende hat er alles in Ruhe und Übersicht gelöst.



26.08.2021

Eine schöne Zeit mit Freunden ist wieder einmal vorbei. Die Fahrt nach Hause ganz in Ruhe mit Verabschiedung in Sulingen. Heinz und Frank sowie Heinz K. und Gerd fahren die letzten Kilometer gemeinsam.